K-2-207 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 131 bis 133 einfügen:
sollen alle öffentlichen Gebäude, auf denen das möglich und sinnvoll ist, mit Solaranlagen ausgestattet sein. Die für Photovoltaik geeigneten Dachflächen werden dabei konsequent ausgenutzt. Mit der Gründung des „SolarZentrums Berlin“ haben wir bereits die Beratung und den Austausch zur Solarwende massiv gefördert. Die digitale Plattform

Begründung

Es soll klargestellt werden, dass das für PV-Installation geeignete Dachflächenpotenzial wirklich ausgeschöpft werden muss, wenn wir das ehrgeizige Ziel von 25% Solarstromanteil erreichen wollen. Da den öffentlichen Gebäuden hier eine Vorbildrolle zufällt, muss hier künftig konsequent gehandelt werden - im Gegensatz zur derzeitigen Praxis, bei der meist nur weitaus kleiner dimensionierte Solaranlagen installiert werden, als es auf den Dächern der betreffenden Gebäude möglich und für die Erreichung der Klimaziele notwendig wäre.

Unterstützer*innen

Hans Joachim Lehnert (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Herbert Nebel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Susan Drews (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Beate Sattler-Ashoff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Emma Lou Unser (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)